

# beyond the red lines



## Leitfaden und Ideen für Filmvorführungen

Vielen Dank für euer Interesse an der Organisation einer Filmvorführung von *beyond the red lines*!

**Was?** Nach über einem Jahr Arbeit ist unsere neue Filmproduktion über die Klimabewegung endlich fertig. Filme verändern die Welt nicht, aber soziale Bewegungen schon. Filme über inspirierende soziale Bewegungen haben enormes Potenzial. Wir möchten, dass *beyond the red lines* möglichst viele Menschen erreicht und zum Handeln inspiriert. Daher freuen uns sehr, dass ihr die Verbreitung des Films unterstützen wollt.

**Wer?** Begeistert andere engagierte Menschen und lokale Gruppen für den Film. Findet Partner, die eine Filmvorführung organisieren möchten oder euch als Mit-Veranstalter unterstützen. Tragt die Idee in lokale politische Gruppen hinein, zum Beispiel über E-Mail-Verteiler, Soziale Medien oder stellt den Film bei Treffen vor.

**Wie?** Findet ein passendes Event statt, in dessen Rahmen der Film gezeigt werden kann? Lassen sich für die Filmvorführung spannende Redner\_innen gewinnen, könnte das Filmevent Auftakt einer Aktion sein oder zur Vernetzung Interessierter dienen? Fragt bei eurem Lieblingskino, einem lokalen Programm- oder Unikino an, ob Interesse besteht, den Film zu zeigen.

**Wo?** Je nach Möglichkeit und Art der Veranstaltung eignen sich Kinosäle, soziale Zentren, öffentliche Veranstaltungsräume, Seminarräume in der Uni oder das eigene WG-Wohnzimmer. Von Vorteil sind gute Erreichbarkeit und Barrierefreiheit. Fällt Raummiete an?

**Wann?** Findet einen geeigneten Termin und Zeirahmen für die Filmvorführung. Welche andere Events stehen an? Gibt es Anknüpfungspunkte oder Parallelveranstaltungen?

### Organisation

Bitte informiert uns über [info@beyondtheredlines.org](mailto:info@beyondtheredlines.org) über geplante Vorführungen, wir sammeln die Termine zur Übersicht auf der [Webseite](#).

**Film** Für Filmvorführungen stellen wir euch den Film gerne als DVD oder in voller HD-Qualität als Download oder als BlueRay bereit. Schreibt uns dazu eine Mail mit einer Postadresse und dem geplanten Vorführungstermin.

**Ankündigung und Werbematerial** Über unsere [Webseite](#) könnt ihr Plakate und Flyer zur Bewerbung der Screenings bestellen oder selbst ausdrucken. Kreiert wenn ihr Lust habt zusätzlich eigene, kreative Veranstaltungs-Flyer und schickt uns die Dateien; ein best-of wird auf der Webseite zu bewundern sein. Informiert online in sozialen Netzwerken, Online-Veranstaltungskalendern oder über E-Mail-Listen über die Veranstaltung. Pressemitteilungen oder Beiträge in Lokalradios sind selbstverständlich sehr willkommen – nehmt bei Bedarf gerne Kontakt mit uns auf.

**Vorführungsgebühr** Unkommerzielle öffentliche Vorführungen des Films sind explizit erwünscht. In der Regel erwarten wir, dass Gruppen dafür einen download oder eine DVD zum Soli-Preis von 25€ bestellen. Für screenings in guter Qualität empfehlen wir den 10 GB download in hoher Auflösung. Blue Ray sind auf Anfrage erhältlich. Unkommerzielle öffentliche Vorführungsrechte sind in unseren DVD- und download-Preisen bereits enthalten. Wir freuen uns wenn Gruppen, die über mehr Ressourcen verfügen auch etwas mehr spenden. Kleinere Veranstaltungen von Gruppen, die über keine oder weniger Mittel verfügen, sollen auch möglich sein. Am Geld soll es nicht scheitern. Kontaktiert uns. Wenn Ihr bei einer Aufführung Eintritt verlangt, erwarten wir in der Regel die Hälfte der Einnahmen oder einen anderen Betrag je nach getroffener Vereinbarung. Kommerzielle öffentliche Vorführungen (Kinos, Festivals, Events, ...) bitte nur nach Rücksprache mit uns. Der Film enthält keine GEMA pflichtige Musik. Er ist unter der creative commons Lizenz cc-by-nc-nd veröffentlicht. Der Film kann kostenlos als stream angeschaut werden. Downloads können frei kopiert werden.

**Spenden** Damit *beyond the red lines* möglichst viele Menschen erreicht und inspiriert, erheben wir für die Filmvorführungen nur eine geringe Gebühr und stellen den Film kostenlos als Stream zur Verfügung. Dennoch bedeutet es einen sehr großen Aufwand, einen solchen Film zu produzieren und wir haben immer noch nicht alle Ausgaben für die Produktion gedeckt. Wenn Ihr uns unterstützen wollt, kauft einen HD-Download oder eine DVD des Films, organisiert Vorführungen oder spendet direkt an cine rebelde. Hierdurch können wir unsere Arbeit fortsetzen und auch in Zukunft spannende Dokumentarfilme produzieren.

Unsere Bankverbindung (SEPA)

Kontoinhaber: Umwelt- und Projektwerkstatt e.V.

IBAN: DE94 4306 0967 8023 1254 00

BIC: GENODEM1GLS

Ihr könnt auch hier über PayPal hier spenden: <http://beyondtheredlines.org/de/spenden/>

## Die Filmvorführung

- Findet im Vorfeld eine geeignete Person, die den Film ankündigt und einige einleitende Worte spricht.
- Stellt sicher, dass die geeignete Technik (Beamer, Leinwand, Soundanlage, Laptop, ggf. Mikrophon) zur Verfügung stehen und überprüft vor Beginn der Vorführung, ob die Wiedergabe von Bild und Ton euren Wünschen entspricht. Die zahlreichen Untertitel sollten für alle Personen im Raum gut lesbar sein, daher bietet es sich an, die Leinwand möglichst hoch aufzubauen.
- Fertigt eine Liste an, in die sich Interessierte für weitere Aktivitäten und zum gegenseitigen Austausch eintragen können. Verschickt nach der Veranstaltung eine Mail an die eingetragenen Personen.
- Bereitet einen Feedback-Bogen vor, auf dem das Publikum hilfreiches Feedback zum Film geben kann und leitet eine Fotografie an uns weiter.
- Auf einem Info-Tisch könnten weiterführende inhaltliche Infos und Veranstaltungsflyer bereitgestellt werden.
- Macht nach der Veranstaltung über Möglichkeiten, selbst aktiv zu werden und anstehende Termine der Klimabewegung aufmerksam.
- Bietet dem Publikum im Anschluss an das Screening die Möglichkeit zur Diskussion.
- Gebt uns gerne Rückmeldung zu eurer Veranstaltung: Wie kam der Film an? Wie viele Leute waren dabei? Gab es ein Presseecho? Falls ihr Fotos aufgenommen habt, die von den abgebildeten Personen zur Veröffentlichung freigegeben wurden, freuen wir uns über die Zusendung eine Auswahl.

## Ankündigungstext (Muster)

### *Beyond the red lines*

#### *- Systemwandel statt Klimawandel*

Ein Film des Medienkollektivs cine rebelde

Datum, Ort, Adresse der Veranstaltung

Ob im rheinischen Braunkohlegebiet, am Hafen von Amsterdam oder auf den Straßen von Paris während des Weltklimagipfels, die Kämpfe für Klimagerechtigkeit werden an immer mehr Fronten geführt. Beyond the red lines (Jenseits der roten Linien) ist die Geschichte einer wachsenden Bewegung, die „Es reicht! Ende Gelände!“ sagt, zivilen Ungehorsam leistet und die Transformation hin zu einer klimagerechten Gesellschaft selber in die Hand nimmt.

90 Minuten

Original mehrsprachig mit deutschen Untertiteln

Trailer: <http://www.beyondtheredlines.org>

Eintritt frei – Spenden willkommen

Es laden ein:

## Synopsis

Ob im rheinischen Braunkohlegebiet, am Hafen von Amsterdam oder auf den Straßen von Paris während des Weltklimagipfels, die Kämpfe für Klimagerechtigkeit werden an immer mehr Fronten geführt. *Beyond the red lines* (Jenseits der roten Linien) ist die Geschichte einer wachsenden Bewegung, die „Es reicht! Ende Gelände!“ sagt, zivilen Ungehorsam leistet und die Transformation hin zu einer klimagerechten Gesellschaft selber in die Hand nimmt.

Das Jahr 2015 stand im Zeichen des menschengemachten Klimawandels – und im Zeichen des Kampfes für Klimagerechtigkeit, der an immer mehr Fronten geführt wird. In Paris wurde ein globales Klimaabkommen verabschiedet. Aber wurde dort wirklich der Klimaschutz vorangetrieben? Während Verhandlungen und Treibhausgasemissionen auf Hochtouren laufen, liegen Welten zwischen dem, was notwendig wäre, um das Klimachaos noch abzuwenden und dem, was tatsächlich passiert.

Dieser Film porträtiert drei Initiativen im Vorfeld und während des Weltklimagipfels. Er zeigt uns, wie 1.300 Menschen in den Rheinischen Braunkohletagebau eindringen und ihre Körper in den Weg von gigantischen Kohlebaggern stellen, um Europas größte CO<sub>2</sub>-Quelle für einen Tag lahmzulegen („Ende Gelände“). Im Film kommen Menschen zu Wort, die den Import fossiler Brennstoffe am Hafen von Amsterdam blockieren (Klimacamp „ground control“ & „Climate Games“). Er zeigt uns Menschen, die eine 5.000 km lange Fahrradtour nach Paris machen, um unterwegs unzähligen lokalen Initiativen eine gemeinsame Stimme für eine klimagerechte Welt zu verleihen (Alternatiba).

Der Film dokumentiert ebenfalls, wie anlässlich des Weltklimagipfels trotz des ausgerufenen Notstands Zehntausende ihre Forderungen auf die Straßen von Paris tragen. Weltweit kommt es hierbei zur größten Mobilisierung der bisherigen Geschichte um das Thema Klimawandel mit über 785.000 Menschen auf 2.200 Veranstaltungen in 175 Ländern.

Inmitten gewaltiger Maschinen, empörter kritischer Stimmen und apokalyptischer Tagebaulandschaften wird die Logik eines Systems, das auf endlosem Wachstum beruht, und sein „grünes“ Krisenmanagement in Frage stellt.

*Beyond the red lines* ist die Geschichte einer wachsenden Bewegung, die „Es reicht! Ende Gelände!“ sagt, zivilen Ungehorsam leistet und die Transformation hin zu einer klimagerechten Gesellschaft selber in die Hand nimmt.

Länge: 90 min

Original: Englisch, Deutsch, Französisch, Spanisch mit deutschen Untertiteln

Lizenz: creative commons by-nc-nd

## Fragen oder Anregungen?

Kontaktiert uns über [info@beyondtheredlines.org](mailto:info@beyondtheredlines.org)